

Wir danken allen Aktiven für die ko-kreative Zusammenarbeit in der Workshopreihe „Schritt für Schritt“ zur praktischen Umsetzung des Kulturdreiecks Hannover!

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
Dezernat für Kultur, Herrenhäuser Gärten und Sport
Trammplatz 2, 30159 Hannover

LEITUNG STABSTELLE KULTURMANAGEMENT
Melanie Botzki

PROJEKTLEITUNG KULTURDREIECK
Hannah Jacob

PROZESSMODERATION „SCHRITT FÜR SCHRITT“
Moritz von Rappard

RAUMGESTALTUNG
Designstudio Wert der Dinge

TECHNISCHE LEITUNG
Michael Beier, Marcel Görnitz

GRAFISCHE GESTALTUNG
Studio Catana

PROJEKTMANAGEMENT STABSTELLE KULTURMANAGEMENT
Janine Ahmann

DRUCK
Auflage: 150 Stück
Papier: Circleoffset, 100% Recyclingpapier, FSC®, EU Ecolabel, Blauer Engel
Druck: Klimaneutral
Druckerei: Druckteam

Juni 2023



WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
www.hannover.de/kulturdreieck

Landeshauptstadt Hannover

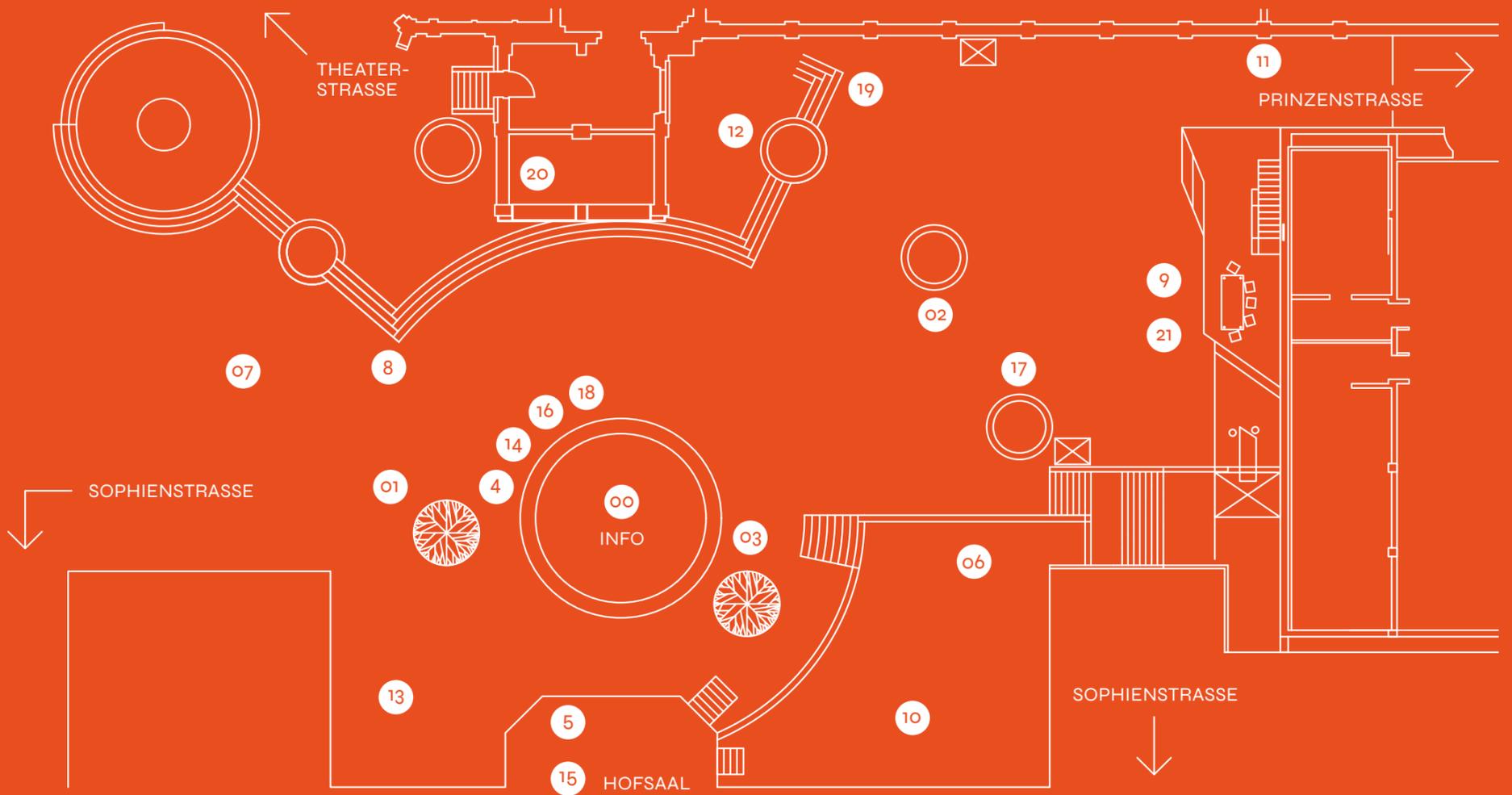
16.30 UNSICHTBARE GESCHICHTEN: EINE PERFORMATIVE STADT- UND GESCHICHTSFÜHRUNG	Mit: Melanie Botzki (Leitung Stabstelle Kulturmanagement der LHH), Hannah Jacob (Projektleitung Kulturdreieck der LHH), Moritz von Rappard (Prozessmoderator Workshopreihe „Schritt für Schritt“) und Stammern Antonia Josefa
16.50 OPEN-STAGE	
17.00 KLANG*KÖRPERI KULTURDREIECK	Ein Überraschungsprojekt aus Stimmen der Stadt, Schläger und Raumeroberung
17.00 KULINARISCHES MITEINANDER MIT DEM AFRIKANISCHEN DACHVERBAND UND CAN ARKADAŞ E.V.	
17.10 SCHWÄNE UND SKANDALE - EIN GEFÜHRTER STADTSPAZIERGANG ZWISCHEN DEN KULTURSTÄNDORTEN	
17.30 UNSICHTBARE GESCHICHTEN: EINE PERFORMATIVE STADT- UND GESCHICHTSFÜHRUNG	
18.00 OFFENE DISKUSSION ZUR ENTWICKLUNG DES KULTURDREIECKS	Spoken Word Impuls: Antonia Josefa Melanie Botzki (Leitung Stabstelle Kulturmanagement der LHH), Leyla Ercan (Agentin für Diversität am Nds. Stadtstheater), Nadine Matzat (Direktorin GOP Varieté Theater), Thomas Viehhaber (Stadtbaurat der LHH), Moderation: Stine Nehmann
19.00 ENDE DER VERANSTALTUNG	
15.00 ERÖFFNUNG	
15.15 IDEENPARCOURS MIT DEN MODERATOR*INNEN STINE NEHMANN UND MORITZ VON RAPPARD	
15.20 BLICK HINTER DIE KULISSEN: ENTDECKUNG VON MÖGLICHKEITSRÄUMEN IM SCHAU SPIELHAUS	
15.30 UNSICHTBARE GESCHICHTEN: EINE PERFORMATIVE STADT- UND GESCHICHTSFÜHRUNG	
15.40 SCHWÄNE UND SKANDALE - EIN GEFÜHRTER STADTSPAZIERGANG ZWISCHEN DEN KULTURSTÄNDORTEN	
15.50 OPEN-STAGE	
16.00 BLICK HINTER DIE KULISSEN: ENTDECKUNG VON MÖGLICHKEITSRÄUMEN IM SCHAU SPIELHAUS	
16.15 IDEENPARCOURS MIT DEN MODERATOR*INNEN STINE NEHMANN UND MORITZ VON RAPPARD	
16.20 KULTURDREIECK - BEHIND THE SCENES	
Start am Info-Stand (Dauer: 30 Minuten)	

In vier öffentlichen Workshops haben unterschiedliche Menschen aus Kultur, Verwaltung und Zivilgesellschaft Visionen für das Kulturdreieck entwickelt. Hier und heute werden die Ideen vorgestellt.

Alle Beteiligten sind sehr gespannt und freuen sich, mit Ihnen und auch ins Gespräch zu kommen! Ihr seid eingeladen, euch die Ideen anzuschauen und im Austausch zu erproben! Im besten Fall entstehen dabei neue Ideen oder weiterführende Verbesserungen.

Aufbauend auf den Ergebnissen des Innenstadtdialogs und fest verankert im Kulturentwicklungsplan 2030, wird das Kulturdreieck zwischen Künstlerhaus, Staatsoper und Schauspiel Hannover zu einem Kultur- und Kreativ-Areal mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt. Zukünftig sollen Menschen hier rund um die Uhr auf inspirierende, interaktive und spannende Weise zusammenfinden.

Das Kulturdreieck wird gefördert durch die Stiftung Niedersachsen.



00 INFO-STAND

An zentraler Stelle befindet sich der Info-Stand: Hier gibt es Auskunft und Orientierung, hier starten diverse Touren, hier freuen wir uns über Rückmeldungen und hier kann man mehr erfahren über das Kulturdreieck Hannover.

01 STRICK-SCHNACK!

Stricken Sie mit uns buntes Absperrband für spontane Open-Air-Kulturaktionen. Wir stricken und lassen stricken, an mehreren Absperrbändern und von jeweils beiden Enden. Aus Wollresten. Vorgestellt von: Julia und Yoko Bolzek

02 (K)EINE INSEL

Das Kulturdreieck soll barrierefreie und niedrigschwellige Angebote sowie Rückzugs- und Aufenthaltsräume für alle Bürger*innen bieten. Neben städtebaulichen Veränderungen wie weiterer Begrünung und einer Reduzierung des Kraftfahrzeugverkehrs öffnen performative Spaziergänge das Kulturdreieck für das gesellschaftliche Leben. Vorgestellt von: Martina Jung (freie Kuratorin) und Theis Keckeis (Schatzmeister der Gesellschaft der Freunde des hannoverschen Schauspielhauses)

03 LICHT-KLANG-BRÜCKEN

Passant*innen erleben Orte in der Stadt durch eine Verbindung aus Licht, Klang und Farbe. Durch diese sinnliche Wahrnehmung entdecken sie bekannte Orte neu oder werden zu bisher unbekanntem Orten geleitet. Das Projekt wird durch intuitives Ausprobieren gesteuert, somit können jederzeit neue Licht-Klang-Brücken initiiert werden. Es spielt mit der Lust am Ausprobieren und lockt somit zum Entdecken an. Vorgestellt von Matthias Brandt (Leiter Xchange: Opern-, Musik- und Tanzvermittlung der Staatsoper Hannover), Barbara Sonnemann (Fachbereich Tiefbau, Sachgebiet Verkehrsplanung der LHH), Ulrike Weber (Veranstaltungsmanagement Künstlerhaus, Kulturbüro der LHH)

04 KULTURDREIECK – BEHIND THE SCENES

Wir bieten eine exklusive Selfie-Tour durch den Kunstverein Hannover mit ausgewählten Exponaten und einem Blick hinter die Kulissen. Dazu servieren wir ein saisonales Getränk. Vorgestellt von: Angela Lautenbach (Kunstverein Hannover), Isabell Petter (LHH-Stadtteilkultur / Kulturelle Erwachsenenbildung), Stephanie Schünemann (Kordinatorin Kulturentwicklungsplan der LHH), Anna Strachowska (Geschäftsführung Stadtteilzentrum Ricklingen)

05 2+1 ENTWÜRFE - EINE AUSSTELLUNG

Studierende des Studiengangs „Landschaftsarchitektur und Umweltplanung“ an der LUH haben im Rahmen eines Vertiefungsprojekts „Kultur-Rein-Raus, Neue Ideen für das Kulturdreieck Hannover“ innovative Konzepte für das Kulturdreieck Hannover ausgearbeitet. Kreative Köpfe kommen auch aus der Hochschule Hannover und dem Fach Innenarchitektur: Mit(t)menschen auf der Suche nach neuen Formen und Gestaltungen für den Aufenthalt im Freien. Vorgestellt von: Meiyue Zhou, Johanna Friedrich und Liv Scheil (Studierende Leibniz Universität Hannover) sowie Ann Marie Hütter und Melina Heck (Studierende Hochschule Hannover)

06 SPINNE/R – KULTUR ENTDECKEN UND ERLEBEN

APP für junge Menschen von 18 bis 28 Jahren. Ziel der App ist es, dass jungen Menschen niedrigschwellige kulturelle Angebote und Möglichkeiten zum Mitmachen des Kulturdreiecks kennenlernen und aktiv nutzen. Vorgestellt von: Andreas Mangelsdorf (Beauftragter für Menschen mit Behinderung der LHH), Nadine Matzkat (Direktorin GOP Variété Theater), Volker Oetzel (freier Journalist)

07 MAL IM ERNST ...

Meinen Sie, dass das, was die Stadt/die Leute hier auf dem Hof vorhaben, dass das sinnvoll ist? Wollen Sie wirklich, dass jede und jeder in das Kulturdreieck kommen sollte? Für wen ist der Eintritt erlaubt/verboten? Für wen sollte er erlaubt/verboten sein? Was meinen Sie dazu? Vorgestellt von: Sebastian Cunitz (Cameo Kollektiv e.V.), Inka Grund (Quartier Theater), Friedrich Kahre (Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des hannoverschen Schauspielhauses), Ingrid Wagemann (Sprecherin, VereinteKultur Hannover e.V., Geschäftsführerin Agentur für kreative Zwischenraumnutzung)

08 BE – WE – GUNG

Balancieren, hüpfen und sich spielerisch bewegen: Nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene sind herzlich eingeladen, sich körperlich zu betätigen: Scheitern als Chance! Vorgestellt von: Lukas Neubarth, Eve Pludra (Circo Hannover e.V.)

09 MIC S ON

Bühne frei für die Menschen Hannovers von 9-90 Jahren und darüber hinaus. Ein Ort, wo gute Ideen, Poesie, neueste Songs und Anliegen ihren Raum finden und öffentlich gemacht werden können. Vorgestellt von: Uli Meinholz (Trommelschule Hannover)

10 NEU GEDACHT: 7-KÜNSTE-HOF

Eine Vorstellung EINFACHST visualisierter EINFACHER Maßnahmen, die einander SO bedingen, dass Foyer und Kantine des Schauspielhauses sich MEHR DENN JE dem Hof zuwenden- und dann kann die „Brache Künstlerhaus-Southern“ EINFACHST die grosse Bandbreite hannoverscher „alternativer 7 Künste“ wahrhaft NAHE-bringen...was DANACH auch auf der Theater-(!)-Strasse passieren könnte. Vorgestellt von: Günter Schmidt (selbstständiger Senior-Architekt)

11 SCHWITTERS FADEN

Schritt für Schritt dem Dichter folgen, frische Luft für Herz und Verstand. Aus der Vielzahl der Ideen zur Entwicklung des Kulturdreiecks entspinnt sich auch die Vision unterschiedlichster Fäden, die in Ergänzung zum „Roten Faden“ zu inspirierenden Verwicklungen führen können. Vorgestellt von: Moritz von Rappard (freier Dramaturg)

12 DER ZUFALL LIEGT AUF DEM WEG ZUM ZIEL ODER WAS KOSTET DIE WELT

Stühle, Bänke, Tische, aus Büchern und Pappe, ummantelt von Flüssigharz, und Mosaik, Scherben auf Boden oder Sitzmöbeln, angelehnt an Niki de Saint Phalle. Dazu Sätze aus bunten Scherben, wie: Der Zufall liegt auf dem Weg zum Ziel oder Was kostet die Welt. Vorgestellt von: Francis Bee (freie Künstlerin)

13 GESPRÄCHS-LINSE

Die große Linse versteht sich als ein Ort der Verbindung und des Austauschs, die Möglichkeit des Verknüpfens von Fragen und Antworten vor Ort für alle. Wissens- und Informationsaustausch, Inspiration und Kennenlernen; Bewegen, Beklettern, Begegnen und Beobachten machen den Aufenthalt rundum, in und auf der Linse zu einem spannenden Moment der Konzentration. Der Blick durch eine Linse... Vorgestellt von: Ariane Hölscher (Bewegungspädagogin) und Malte Wulf (Architekt)

14 UNSICHTBARE GESCHICHTEN: EINE PERFORMATIVE STADT- UND GESCHICHTSFÜHRUNG

Ausschnitte aus zwei Theaterprojekten von Banu Çiçek Saygın in Zusammenarbeit mit dem Verein Can Arkadaş bringen unsichtbare Geschichten von außerhalb des Kreises in das Kulturdreieck. So entsteht eine vielfältige Agora-Umgebung. Wir gehen gemeinsam den ersten Schritt, um die Gesellschaft gemeinsam zu gestalten. Vorgestellt von: Emine Doğanca, Ayşe Sitar Gürek, Ebru Yılmaz, Fidan Özügüzel, Orkide Demirsu, Asena Cin

15 BLICK ZURÜCK NACH VORN

Mit seinem Film „Die Kunst geht auf die Straße“ (1970) dokumentiert Horst Latzke eindrucksvoll das von der Stadt Hannover initiierte „Experiment Straßenkunst“ zur Belebung der Innenstadt. Das Spektrum der vorgestellten Projekte reicht von „Architekturwucherungen“ bis zu „aggressionslösenden Spielobjekten“. Der 27-minütige Film läuft im Hofsaal des Künstlerhauses in Dauerschleife. Vorgestellt von: Gesellschaft für Filmstudien und Filminstitut Hannover und Kommunales Kino Hannover

16 BLICK HINTER DIE KULISSEN

Traumfabrik und Fantasielabor – bei einem Rundgang entdecken wir Möglichkeitsräume im Schauspielhaus. Vorgestellt von Nils Wendtland (Pressesprecher und Leiter Kommunikation und Marketing, Schauspiel Hannover)

17 VALT: VIRTUAL ART LAB TRIANGEL

Im Zentrum des Kulturdreiecks entsteht ein VALT aus analogen und digitalen Elementen, die eine öffentliche Kommunikations-Lounge definieren. In bequemer Haltung innerhalb eines Leichtbaudreiecks (Runds) werden über eine Kultur-App Informationen ausgetauscht, Gaming-Tournaments ausgetragen, gemeinsam ein Filmprogramm durchstöbert. Vorgestellt von: Christiane Oppermann (Künstlerin) und Harro Schmidt (freier Künstler und Kurator Kunsthalle Faust)

18 SCHWANE UND SKANDALE

Ein geführter Stadtspaziergang zwischen den Kulturstandorten. Am Anfang steht ein großer blauer Schwan vorm Schauspielhaus. An jeder Station wird eine kleine regionale Geschichte durch und über Schwäne erzählt. Vorgestellt von: Margarete Albinger, Merle Grund, Vanessa Hartmann, Pia Kröll, Michael Letmathe (Schauspiel Hannover)

19 EAT AND MEET I

Ein kulinarisches und kulturell inspiriertes Angebot an Köstlichkeiten. Ein Land lernt man am besten kennen, wenn man dort Freunde hat. Hier könnt ihr mit Freunden genießen, schlemmen und was Neues ausprobieren. Vorgestellt von: Can Arkadaş e.V.

20 EAT AND MEET II

Teranga - hier als gastfreundliches Miteinander mit Essen, Trinken und Puzzeln aus Afrika. Vorgestellt von: Afrikanischer Dachverband Norddeutschland e.V.

21 KLANG*KÖRPER! KULTURDREIECK

Ein Spiel mit der Frage: Wie können Musik, Klang und Literatur den Stadtraum verändern und atmosphärisch aufladen? Ein Überraschungsprojekt aus Stimmen der Stadt, Schlager und Raumeroberung. Präsentiert von Klaus Wössner und den Klosterbrüdern, Idee: Thomas Göbel-Groß (Stadtgestalter der Landeshauptstadt Hannover)